

Zivi-Stelle im Öko-Bereich

Stadtratsmehrheit unterstützt Antrag Weidners

Unterschleißheim ■ Die Stadtverwaltung prüft derzeit im Auftrag des Stadtrates, ob sie eine Zivildienststelle im ökologischen Bereich schafft. Beantragt hat das der Grünen-Stadtrat Mathias Weidner. Mit einer Stimme Mehrheit stellte sich der Stadtrat hinter dieses Anliegen.

Die Stadtverwaltung riet allerdings nach einer ersten Einschätzung davon ab, eine Zivildienststelle im ökologischen Bereich zu schaffen. Denn die Aufgaben, so hatte man eruiert, die für Öko-Zivis vorgesehen seien, würden in der Regel eher von der Unteren Naturschutzbehörde im Landratsamt, denn von einer Kommunalverwaltung ausgeführt. Außerdem bringe eine entsprechende Zi-

vildienststelle einen „enorm hohen Verwaltungsaufwand“ mit sich.

Die Stadtratsmehrheit stellte sich jedoch hinter den Antrag von Weidner. Dieser argumentierte damit, dass der Zivildienstleistende nicht nur bei Arbeiten im Natur- und Artenschutz mithelfen könne, sondern auch Hilfe bei der Erfassung und Dokumentation von Naturschutzflächen leisten sowie den Energieberater unterstützen könne. Nachdem sich der Stadtrat für eine solche Zivildienststelle ausgesprochen hat, ist die Verwaltung nun aufgerufen, genauer zu prüfen, ob es Einsatzgebiete in der Stadt gibt und ob der tatsächliche Verwaltungsaufwand eine solche Stelle rechtfertigt. *av*